

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 50 (1972)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Die Stimme der Veteranen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Am schnellsten

werden **Adressänderungen** behandelt, wenn sie wie im Tourenprogramm vorgesehen, direkt dem **Sektionskassier** gemeldet werden. Die Redaktion — sie freut sich jedesmal — erhält trotzdem häufig solche Meldungen, oft mit der Bemerkung, dem zügelnden Einsender sei leider die Adresse des Präsidenten nicht bekannt (!). Kaum zu glauben, dass das Tourenprogramm, sozusagen Koran und Katechismus des Alpinisten, von unseren Bergsteigern nicht eingehender studiert wird.

## Die Stimme der Veteranen

**Dotzigen—alte Aare—Büren a. A. und zurück nach Dotzigen.**

Am 23. März 1972, nach der üblichen Begrüssung und dem Dank für die zahlreiche Beteiligung durch den Tourenleiter, setzen sich 28 Mann in Bewegung. Die alte Aare ist bei dem niedrigen Wasserstand nur noch ein bescheidenes Wässerchen. Bis zu unserem ersten Ziel, dem Weiler Meienried, zieht der Leiter daher vor, auf Feldwegen und durch kleines Gehölz, über das prächtige Wies- und Ackerland, das vor der Gewässerkorrektion wohl mehrheitlich sumpfig war, zu wandern. Am Eingang des Dorfes Meienried steht das Geburtshaus und ein grosser Stein mit Widmung zur Ehrung des «Retters des Seelandes», Dr. J. R. Schneider. Dank seiner Tatkraft konnte 1968 die erste Gewässerkorrektion begonnen werden. Einen Begriff der früheren ständigen Ueberschwemmungen gibt eine Tafel am Geburtshaus von Dr. Schneider, die den Höchstwasserstand vor Jahren angibt und derzufolge das Haus gegen 2 Meter im Wasser stand. — Wir überschreiten nun den Nidau-Büren-Kanal über die Safnern-Brücke, um entlang der alten Aare, die das «Häftli» umgibt und hier als breiter Fluss, mehr See, ohne sichtbaren Lauf, erhalten geblieben ist, zu marschieren. Ein richtiges Paradies für Wasservögel. Um die Mittagszeit erreichen wir über die alte Holzbrücke das stattliche Büren. Zur Rückkehr an unseren Ausgangsort Dotzigen überschreiten wir den Bürenberg mit seinem prächtigen Wald. Für den schönen Tag danken wir dem Leiter Carl Kolb. Ch. H.

## Berichte

### Course de seniors «Pierre qu'Abotse»

Cette course pleinement réussie méritait d'être relatée. On laissa entendre aux deux participants Welsch qu'on leur laissait l'honneur d'en faire le récit. Tout comme ils ne refusent jamais de boire un verre, ils n'ont pas non plus refusé d'écrire dans les «Clubnachrichten» en une langue qui, nous l'espérons, n'aura pas donné trop de difficultés au typographe.

Samedi, 9 octobre 1971, à 15.00 h, 13 types, certains chauves, voire grisonnants, en tenue de montagne mais en chaussures de ville, se retrouvaient à l'Helvetiaplatz. Il y avait ceux qui se connaissaient déjà et ceux qui ne se connaissaient pas encore. Poignées de main, présentations. On met les sacs et les souliers de montagne dans les coffres des voitures. Le chef de course, Heinz Zumstein, indiqua la direction générale et en route. Première difficulté, trouver la voie pour entrer dans l'autoroute. Une heure et demie plus tard, on se retrouva à Rennaz, chaque voiture ayant pris un autre chemin. Un vrai raily. Pour éviter que d'aucuns se perdent dans la nature automnale, nous roulâmes en colonne jusqu'à Pont-de-Nant. Là, nous instalâmes nos quartiers dans la belle auberge, bien qu'il eût été prévu que nous passerions la nuit à la

BUCHHANDLUNG

**Francke**

Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43  
Telephon 031 - 22 17 15

Carl Hanns Pollog/Erich Tilgenkamp

**Pioniere der Aviatik**

383 Selten, gebunden, Fr. 19.80

Falls Sie Ihrem

**alten Seil**

nicht mehr so recht trauen,  
die Pfadiabteilung

**St. Georg**

hätte dafür gute Verwendung.

Othmar Kamer

Dalmaziquai 67, 3005 Bern

Telephon 43 03 14